

Mit Teamgeist zum Ziel

Hufflepuff gewinnt Quidditch Pokal

Erstmals nach Jahren gewinnt das Haus Hufflepuff wieder den Quidditch Pokal. Der Hauspokal geht in diesem Jahr an das Haus Ravenclaw.

Werte Leserschaft. Als Hausleitung des Hauses Hufflepuff obliegt mir die Ehre, Ihnen vom diesjährigen Schulstart in Hogwarts zu berichten. Unser treuer Hauself Dobby empfing die 158 neuen Schüler:innen und natürlich auch die 110 Zweitsemester, die aus den Ferien zurückkehrten. Direkt nach der abenteuerlichen Reise durch die Mauer am Gleis 9 $\frac{3}{4}$, landeten sie in Hogwarts. Eine kleine Stärkung aus dem Honigtopf entlockte insbesondere den Neuen Jubelrufe, wenn sie Ihre Lieblingszauberer und Hexen auf den Karten wiederfanden und ihre Schokofrösche ihnen in den Mund und nicht davon sprangen. Die Feuer in den Kaminen der Gemeinschaftsräume verbreiteten bereits eine gemütliche Wärme, als die Schüler:innen dort eintrudelten.

Unsere Austauschschülerinnen aus Beauxbatons untermalten, gemeinsam mit ihrer Lehrerin Madame Maxime, unsere Hausansprachen mit wundervoller Musik. Ich war wirklich zu Tränen gerührt. Durch ermutigende Worte gestärkt, rüsteten sich die Schüler:innen für das Quidditch-Training und die Unterrichte. Und was soll ich Ihnen sagen? Wir hatten Großes erwartet und wurden nicht enttäuscht.

Madame Maxime konnte nicht nur musikalisch glänzen. Nein, im Unterricht fanden französische Lebensart und der Geist von Hogwarts ihren Ausdruck in der gemeinsamen Pflege magischer Geschöpfe. Teamgeist zeigte sich auch im Kräuterkundeunterricht von Mme Pomfrey und mir. Und was soll ich Ihnen sagen? Wir waren beeindruckt von der regen Mitarbeit und den klugen Fragen. An dieser Stelle möchte ich hervorheben, dass auch das Haus Slytherin die Schatten der Vergangenheit hinter sich gelassen hat und mehr durch konstruktive Mitarbeit, als durch Blödsinn auffiel. Die schriftliche Überprüfung des Gelehrten zeichnete zwar einen Ausdruck ungläubigen Entsetzens in die Gesichter der Kinder, die

Ergebnisse konnten sich aber durchaus sehen lassen.

Gilderoy Lockhart hingegen, hat wohl eher aus seinem Leben geplaudert, als sinnvollen Unterricht abzuhalten und sogar eine Autogrammstunde gegeben anstatt zu überprüfen, was die Kinder gelernt haben.

Im neugestalteten Unterrichtsraum für Wahrsagen, sprang Filch für unsere erkrankte Prof. Trelawny ein. Gut gemacht, lieber Filch. Das neu eingeführte Fach Zauberkunst verlangte den Schüler:innen Einiges ab, ehe das Wutschen und Wedeln zu annehmbaren Resultaten führte. Zaubersprüche zu erlernen ist Fleißarbeit. Um hierbei ein gutes Vorbild zu haben, unterrichtete in diesem Jahr unsere ehemalige Muster Schülerin Miss Granger in Gemeinschaft mit dem Geist von Helena Ravenclaw.

Okklumentik und Verteidigung gegen die dunklen Künste führten Allen vor Augen, dass wir leider nicht in der heilen Welt leben, die wir uns so sehr wünschen. Nach einem anstrengenden Unterrichtstag, machte sich langsam Unruhe in der Schülerschaft breit. Denn während der Unterrichtszeit hatten die Sportler:innen schon fleißig trainiert. Die Mannschaften wurden von ihren Coaches nicht nur körperlich sondern auch strategisch gut aufgestellt.

In diesem Jahr konnten die Eltern dabei sein, als uns Allen Quidditch auf höchstem Niveau geboten wurde. Auch ich habe in diesem Jahr endlich verstanden, wie es funktioniert. Und die Kämpfe waren erhitzt und verbissen. Mme Pomfrey musste einige Kältezauber einsetzen um Verletzungen zu mildern. Zum Glück war Mister Lockhart mit der Verleihung der Pokale beschäftigt, so dass hier kein weiterer Schaden entstand. Und dann war es soweit. Mit enormem Kampfgeist wurden die Spiele um Platz 3 und 4 ausgetragen, gefolgt vom Finalspiel. Mit viel Schweiß und Tränen und äußerst verdient hat das Team von Hufflepuff den ersten Platz und somit den Quidditch Pokal errungen.

Und dann waren die Nerven ein letztes Mal bis zum Zerreißen gespannt. Professor Dumbledore verkündete die erreichten Punkte für den Hauspokal.

Und auch wenn alle Häuser in diesem Jahr ein mehr als vorbildliches Ergebnis im Unterricht abgeliefert hatten, so war doch Ravenclaw einen Flügelschlag voraus und bekam von Gilderoy Lockhart den Hauspokal überreicht.

Wie in jedem Jahr gab es Tränen der Enttäuschung bei all denen, die keinen Pokal in Händen hielten. Ich möchte jedoch an dieser Stelle betonen: Alle haben ihr Bestes gegeben und alle Quidditch Teams haben großartig und unter Aufbietung ihrer letzten Kräfte gekämpft. Alle hätten es verdient zu gewinnen. Vielleicht brauen Mme Pomfrey und ich im kommenden Jahr einen großen Kessel „Felix Felicis“ damit in allen das Glück eines solchen Tages seinen Platz findet.

Zum Abschluss möchte ich meinen herzlichen Dank an alle Lehrkräfte, Vertrauensschüler:innen, Ehemalige und aktuelle Mitarbeitende von Hogwarts richten, ohne deren aufopferungsvollen Einsatz ein solch reibungsloser Tag nicht möglich gewesen wäre.

Auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr freut sich von Herzen Ihre

Pomona Sprout